

Lockjagd mit Kormoranattrappen

– Eine Handreichung des Fischereiverband Oberpfalz e. V. –



Text: Tobias Küblböck, Matthias Merkel

Mit dem Lockbild auf Kormorane jagen

Liebe Jägerinnen und Jäger,

durch Ihr engagiertes Mitwirken beim Kormoranmanagement unterstützen Sie die Oberpfälzer Teichwirtschaft bei der Sicherung ihrer Existenz und die Angelfischerei bei den Bemühungen um den Fischartenschutz in den freien Gewässern!

Ziel des Kormoranmanagements ist es nicht, möglichst viele Kormorane zu erlegen, sondern den Kormoran gezielt von bestimmten Gewässern fern zu halten. Dies kann man mit jagdlichen Methoden auf zwei Arten erreichen, durch die koordinierte Vergrämung an Schlaf- und Ruheplätzen sowie durch die Einzeljagd mithilfe von Lockvögeln.

Vergrämungsabschüsse am Schlafplatz

Kormorane sind gesellige Vögel, die sich zum gemeinsamen Ruhen gelegentlich tagsüber, immer jedoch abends an Schlafbäumen versammeln. Diese befinden sich unmittelbar an Gewässern. Oft sind es exponierte Bäume, die von den Kormoranen in den Nachmittagsstunden aufgesucht und frühmorgens wieder verlassen werden. Bei uns besetzen die überwinternden Kormorane ab Herbst bis in den ausgehenden Winter oft über Jahre die gleichen Plätze. Werden sie über einen längeren Zeitraum besucht, sind sie leicht durch die auffallenden, weißen Kotspritzer erkennbar.

Ziel der Vergrämung am Schlafplatz ist es, den Kormoranen den Ruheplatz zu „verleiden“ und zum Wegzug aus der Region zu bewegen.

Wichtig ist dabei die Kenntnis möglichst aller Schlafplätze der Region. Der ehrenamtliche Kormoranberater unterstützt Sie dabei, ist jedoch umgekehrt auch auf Ihre Rückmeldung angewiesen. Fischerei, Jagd und Kormoranberater müssen hier eng zusammenarbeiten, um erfolgreich zu sein!

Sind die Schlafplätze bekannt, beziehen ein bis vier Jäger ihre Stände in Schrotschussentfernung unter dem Schlafbaum. Gute Tarnung ist hierbei essentiell. Reicht Tarnkleidung und natürliche Deckung nicht aus, müssen rechtzeitig vorher entsprechende Tarnstände errichtet werden.



Gute Tarnung ist entscheidend für den Erfolg! Ist keine natürliche Deckung vorhanden, helfen Ansitzschirme.

Das Anbringen von sitzenden Lockvögeln, möglichst hoch in den Schlafbäumen (z.B. mittels Bundeswehr-Zeltstangen) kann ein vertrauterer Aufbaumen der Kormorane unterstützen.

Die Jäger verharren bis zur Dunkelheit, um sicher zu gehen, dass der Schlafbaum leer bleibt.

Dies soll so oft wiederholt werden, bis der Schlafplatz verwaist ist. Kontrollieren Sie deshalb die Gewässer regelmäßig und sprechen Sie sich mit Ihren Reviernachbarn und Partnern im Kormoranmanagement ab. Nur so wird sich mit vergleichsweise wenig Aufwand auch der Erfolg einstellen.

Einzeljagd mit Einsatz von Lockvögeln

Sind Schlafplätze nicht bekannt oder ist dort eine Bejagung aus anderen Gründen nicht möglich, bewährt sich die Einzeljagd mithilfe von Lockvögeln.

Dazu benötigen Sie:

- Einen Eimer für Zubehör, verwendbar auch als Sitzgelegenheit
- 3D-Tarnkleidung inkl. Gesichtsschutz, Tarnhandschuhe, Kappe, Gehörschutz
- Je nach Gelände einen gut getarnten Ansitzschirm und/oder ein 3D-Tarnnetz, um Eimer und weitere Ausrüstung abzudecken
- Eine Flinte, bevorzugt in halbautomatischer, getarnter Ausführung
- Passende Wechselchokes, bei Stahlmunition evtl. etwas weitere Chokes verwenden, z.B. Zylinder
- Ausreichend bewährte bleifreie Schrotpatronen (z.B. 12/76, 3,8 -4,1 mm, mit nicht zu großer Vorlage)
- Zwischschere und Messer für Verwertung
- Lockvogel-Set z. B. vom Fischereiverband Oberpfalz e.V.
- Verankerung für die schwimmenden Lockvögel, z.B. Pflasterstein mit starker Schnur
- BW-Zeltstangen o.ä. zum Anbringen der sitzenden Lockvögel im Baum
- Zum Bergen der Lockvögel und Nachsuche erlegter Tiere je nach Situation Schlauchboot mit Paddel und Weste, evtl. Watstiefel
- Einen brauchbaren Jagdhund zur Nachsuche und ggf. Wasserarbeit





Schwimmende Lockvögel mit Pflastersteinen als „Anker“ – im getarnten Transportsack lässt sich die Ausrüstung leicht transportieren.

Platzieren Sie sich gut getarnt an dem Gewässerabschnitt, der nach Ihrer Beobachtung der Vortage von den Kormoranen regelmäßig überflogen oder als Nahrungsplatz aufgesucht wird. Wählen Sie den Stand so, dass Sie einerseits gutes Schussfeld haben, andererseits aber auch nicht von den Kormoranen eräugt werden. Die Lockvögel werden möglichst realistisch und maximal auf Schrotschussdistanz ausgebracht; eine zusätzliche Gänse- oder Reiherattrappe kann misstrauische Kormorane überreden, sich niederzulassen.

Warten Sie ab, bis die Kormorane auf eine sichere Schussdistanz heran gekommen sind. Viel Erfolg und Waidmannsheil!



Ein erfolgreicher Vormittag mit dem Lockbild

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Die ehrenamtlichen Kormoranberater der Oberpfalz:

Jacob Keller, Landkreis Tirschenreuth:

0162 / 62 54 74 6

jacob.keller@tirschenreuth.de

Hans-Hermann Lier, Landkreis Amberg-Sulzbach

0152 / 53 22 58 46

hans-hermann.lier@freenet.de

Johannes Schießl, Landkreis Schwandorf

0160 / 61 49 96 2

johannes_schiessl@web.de

Peter Würdinger, Landkreis Neustadt/Waldnaab

0176 / 81 55 25 87

pmbp.wuerdinger@t-online.de

Kormoranmanager für Nordbayern:

Tobias Küblböck

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft - Institut für Fischerei

Greiendorfer Weg 8

91315 Höchstadt an der Aisch

Tel.: 09193/ 50 89 0-14

E-mail: tobias.kueblboeck@lfl.bayern.de

Fischereiverband Oberpfalz e. V.

Adolf-Schmetzer-Straße 30

93055 Regensburg

Tel.: 0941 / 79 15 53

info@fischereiverband-oberpfalz.de

Bilder: Martin Goller mit freundlicher Genehmigung

Titelbild: Matthias Merkel, FVO

Allgemeine Informationen zu Verbreitung und Brutbestand des Kormorans in Bayern sowie zu den Regelungen zum Abschuss finden Sie auf der Seite des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU):

https://www.lfu.bayern.de/natur/kormoran_management/index.htm



Dort finden Sie auch den Leitfaden zum Kormoranmanagement mit hilfreichen Tipps zu alternativen Abwehrmöglichkeiten:

https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_nat_00336.htm



Die Abschussregelungen sind auch als Karte im Bayernatlas dargestellt, geben Sie dazu im Suchfeld "Kormoranallgemeinverfügung" ein:

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?topic=ba&bgLayer=atkis&lang=de&catalogNodes=11,122&E=728063.33&N=5439756.61&zoom=8&layers=856e782f-b66a-4146-ac01-a2ac4a17849f>



Fischereiverband Oberpfalz e. V.

Adolf-Schmetzer-Str. 30

93055 Regensburg

Tel.: 0941/79 15 53

info@fischereiverband-oberpfalz.de

www.fischereiverband-oberpfalz.de

Weitere Adressen

Notizen
